



Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für Radeberg • Arnsdorf
Kleinwolmsdorf • Leppersdorf • Liegau-Augustusbad • Lomnitz • Rossendorf • Schönborn • Seifersdorf • Ullersdorf • Wachau • Wallroda • Kleinröhrsdorf • Langebrück • Weißig

Fischbach • Feldschlößchen • Großerkmannsdorf

Im Überblick

Langebrücker Nachrichten Seite 5

Teil 2 - Das Fleischerhandwerk
in Radeberg Seite 6

TAXI ANGELIKA PUHLE
TAXI & MIETWAGEN

für Radeberg und Umgebung

Tel. 03528 4877163



für unsere Heimatzeitung **die Maderberger**

Liegau - Augustusbad

Prospekte sind bereits eingelegt, Verteilung Donnerstag und / oder Freitag möglich, z. B. für Rentner, welche Lust haben, sich zu bewegen oder Schüler (ab 13 Jahre).

die Radeberger Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstraße 16a | 01454 Radeberg | Tel. 03528 / 44 23 01

Ein Leben für die Heimat

Unsere langjährige Vorsitzende des Heimatvereins Großerkmannsdorf e.V.
Ilse Blochwitz wäre im Juli 88 Jahre alt geworden

Ihr Einsatz für Heimat und Naturschutz, mit diesen Worten lässt sich das Lebenswerk von Ilse Blochwitz nur sehr allgemein umschreiben. Neben ihrer Verwurzelung mit ihrem Heimatort hatte sie nicht nur das Sammeln und Aufbewahren alter Gegenstände für die nachfolgenden Generationen im Fokus. Begriffe wie Heimat, Brauchtum, regionale Geschichte, Natur und Jagd in der Umgebung, waren Themen, die sie akribisch aufzuarbeiten suchte. So hatte sie auch die Frage, was Heimat für sie sei, wie folgt definiert:

„Für mich ist Heimat die nächste Umgebung,
wo ich geboren bin, wo ich meinen Kenntniserwerb hatte,
Wissen erwarb und mein Handeln beeinflusst wurde.“



100 Jahre Erbgericht im September 1995 -
Ilse Blochwitz durfte natürlich zum Festakt nicht fehlen.

Sie bezog sich dabei auch auf ihre entbehrungsreiche Kindheit. Viele von uns, die jetzt Eltern oder Großeltern sind, hatten Frau Blochwitz schon als Kinder als Lehrerin in Großerkmannsdorf erlebt. Besonders, als sie in den Fächern Erdkunde oder Biologie die nähere Umgebung sowie die Pflanzen- und Tierwelt erläuterte. Dabei bezog sie stets, so wie sie es nannte, ihre Schüler mit ein. Auch außerhalb des Unterrichts begeisterte sie ihre Schüler und die Jugendlichen für Heimatkunde, Geschichte sowie den Schutz von Natur und Umwelt. Damit gab sie vielen ihrer Schüler schon frühzeitig das Heimatgefühl mit, obwohl man das damals noch nicht immer so erfasste. Auch wenn Ilse Blochwitz noch in anderen Schulen der Umgebung tätig war, blieb Großerkmannsdorf ihr Lebensmittelpunkt. Ende der 1980er Jahre konnte, maßgeblich durch ihr Wirken, das heimatliche Gesicht von Großerkmannsdorf um eine neue Facette bereichert werden. Ausgehend von einem schulischen Projekt



Führung durch den Karswald
zum Tag des offenen Denkmals im Jahr 2003.



Spendenübergabe im Jahr 2007: Die Heimatstube und die Jugendfeuerwehr erhalten jeweils 250 Euro vom Karnevalsclub Großerkmannsdorf.

zur Gestaltung eines Dorfentwicklungskonzeptes gründete sie, mit tatkräftiger Unterstützung ihrer Schülerinnen und Schüler, 1988 die erste Heimatstube, ein noch bescheidenes Heimatmuseum im Ortskern. Dies war zu jener Zeit ein mutiger Schritt, der auch auf so manchen Widerstand stieß. Wenn Frau Blochwitz aber davon überzeugt war das Richtige für ihr Heimatdorf zu tun, gab es kein Hindernis für sie. Sie kämpfte stets umso engagierter für das Erreichen ihrer Ziele und für das Wohl des Ortes. Bald war die Öffnung der Heimatstube ein gesellschaftlicher Treffpunkt und leistete damit einen wertvollen Beitrag zur Identifikation der Bürgerinnen und Bürger zu ihrem Heimatort.

Die sehr früh zum Überleben notwendige Einbeziehung in alle Dinge des täglichen Lebens haben ihr auch den Blick für das heute schon vergessene Tun und Handeln geschärft. Dies brachte sie auch stets liebenswert in Vorträgen und Führungen in der Heimatstube und bei Exkursionen in die Umgebung zum Ausdruck. Mit Kindern zu arbeiten war ihr auch außerschulisch ein stetes Bedürfnis. Spielerisch führte sie mit Vereinsmitgliedern das Leben von Einst vor, butterte oder wusch Wäsche, wie es einst vor über 100 Jahren üblich war, mit Vorschulkindern. So ist es auch für uns eine Tradition schon den Kleinsten das Leben vergangener Zeiten zu erläutern und an Beispielen zu zeigen. Ihr lebensnah und gründlich erworbenes Wissen war wohl auch die Basis, die Heimat verantwortungsvoll zu hegen und zu beschützen.

„Am stärksten wächst das Heimatgefühl in der Gemeinschaft“, hat sie an anderer Stelle einmal geschrieben. Nach den ersten freien Wahlen zum Ortschaftsrat setzte sie sich besonders bei der Ortsumgestaltung und für den jährlichen Umwelttag ein. 1994 wurde der Heimatverein Großerkmannsdorf e.V. von engagierten Bürgern gegründet. Ilse Blochwitz übernahm von Beginn an den Vorsitz und leitete erfolgreich 18 Jahre lang dessen Entwicklung. In ihrer Amtszeit bis 2012 kümmerte sie sich in herausragendem Maß um unsere Heimat. Nur einige Beispiele sollen stellvertretend für ihr Engagement genannt sein. Die Baumpflanzaktion „Grünes Sachsen“ in unserem Ort war ein großer Erfolg. Die Festwoche 100 Jahre Erbgericht hatte sie federführend organisiert. Leider war dies der wirklich letzte Glanzpunkt dieses Hauses. Nur zwei Figuren konnten gerettet werden und zieren heute unsere Heimatstube. Kümmerte sie sich stets um Kinder, so waren ihr auch die betagten Anwohner sehr wichtig. So wurde 1996 ein Seniorenprojekt von Heimatverein gegründet. Mit den von da an monatlichen, für alle zugänglichen, Veranstaltungen hatte sie eine gesellige Runde initiiert und geleitet, die auch heute noch von Bestand ist. Eine umfangreiche Ortschronik, die anlässlich der Festwoche zur 650-jährigen Ortsgründung 2003 erschien, ist Ilse Blochwitz mit ihren fleißigen Helfern des Heimatvereins zu verdanken.



Jubiläumsfest anlässlich 25 Jahre Heimatstube
im Mai 2013. Damals waren die Ausstellungsstücke
noch in der Schule untergebracht.
Links neben Frau Blochwitz steht Dr. Konrad Prokert,
der im Jahr 2015 verstarb und ebenfalls ein
verdienstvolles Mitglied im Heimatverein war.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Kassenärztlicher Notfalldienst für die Bereiche Radeberg, Wachau, Arnsdorf, Wallroda, Kleinwolmsdorf und Fischbach sowie den Bereich Ottendorf-Okrilla

Notfalldienstzeiten:

112	Notruf Feuerwehr, Rettungsdienst, Notarzt, Telefon und Fax
116 117	Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst
	Mo., Di., Do.: 19.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Mi., Fr.: 14.00 Uhr bis zum nächsten Tag 7.00 Uhr
	Sa., So.: 24 Stunden
03571-19222	Anmeldung Krankentransport (für Ärzte, Krankenhäuser, Pflegeheime und Patienten)
03571-19296	Allgemeine Erreichbarkeit der Leitstelle / Feuerwehr

Notdienst Zahnärzte Kamenz / Radeberg

31.07.	Praxis Dr. med. dent. Thomas Hoch Macherstr. 59, 01917 Kamenz Tel. 03578 / 788 38 10
01.08.	Praxis Dipl.-Stom. Ramona Haufe Radeberger Str. 84, 01900 Großerkmannsdorf Tel. 035952 / 487 43

jeweils Sa. / So. 9.00 - 11.00 Uhr; Rufbereitschaft / Dienstwechsel
7.00 Uhr des Folgetages; Infos unter www.zahnaerzte-sachsen.de

Notdienstbereitschaft Apotheken

Dienstwechsel jeweils 8.00 Uhr		
31.07.	Arnoldis-Apotheke, Arnsdorf	Tel. 035200/25 6-0
01.08.	Löwen-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955/723 36
02.08.	Robert-Koch-Apotheke, Pulsnitz	Tel. 035955/452 68
03.08.	VITAL Apotheke, Ottendorf-Okrilla	Tel. 035205/599 15
04.08.	Apotheke am Forst, Kamenz	Tel. 03578/31 80 20
05.08.	Stadt-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578/30 41 30
06.08.	Lessing-Apotheke, Kamenz	Tel. 03578/30 77 40

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

für die Bereiche Arnsdorf, Großerkmannsdorf, Langebrück, Ottendorf-Okrilla, Radeberg, Schönfelder Hochland und Wachau
werkt. 18.00-08.00 Uhr u. Sa., So. ganztägig, nur nach telef. Anmeldung

30.07. - 06.08.:	Frau TÄ Benzner, Dresden-Weißig Tel. 0172 / 796 05 38
06.08. - 13.08.:	Frau TÄ Junkert, Radeberg Tel. 0160 / 1 25 29 84

Tierärztliche Kliniken sind ständig dienstbereit:
Tierärztliche Klinik Dr. Düring, Rennersdorf Tel. 035973-2830

BEILAGENHINWEIS

Wir bitten um freundliche Beachtung der Beilage:

Euronics XXL Frequenz Radeberg

Elefant ist vor Ort und online

Apotheker Thomas Lappe
Röderstraße 1 - 01454 Radeberg
Tel (kostenlos): 0800-3528528
Fax: 03528-447809
Mo-Fr: 8-19 Uhr - Sa: 8-13 Uhr

natürlich

ELEFANTEN APOTHEKE
Altstadt Radeberg

25% Rabatt-Gutschein*
Elefanten Apotheke Altstadt Radeberg
Filialapotheke der apofant e.K. Elefanten Apotheke, Sitz in Großerkmannsdorf

*Auf ein Produkt Ihrer Wahl, außer Verschreibungspflichtiges, Zusatzungen, Bücher, Aktionsartikel, Dauerniedrigpreisartikel, Rezepturen, Analysen. Keine Kombination mit anderen Rabatten, Konditionen und Aktionen. Nur auf Lagerware, keine Ausdrucke und Kopien. Pro Einkauf nur ein Rabatt-Gutschein bis max. 25,- Euro Rabatt einlösbar. Gültig bis 07.08.2021

Abholung oder Lieferservice
www.apofant.de

elefanten.apotheke.radeberg - eardb@apofant.de - www.apofant.de

Gemeinde Wachau

Öffentliche Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Gemeinde Wachau für das Haushaltsjahr 2021

Der Rechtsaufsichtsbehörde des Landratsamtes Bautzen wurde mit Schreiben vom 19.05.2021, eingegangen am 25.05.2021 gemäß § 76 Abs. 2 SächsGemO der am 12.05.2021 gefasste Beschluss zur Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021 vorgelegt. Von der Rechtsaufsichtsbehörde wurde entsprechend § 119 Abs. 1 SächsGemO der Beschluss der Gemeinde mit Schreiben vom 14.07.2021, in der Gemeinde Wachau eingegangen am 20.07.2021, bestätigt. Entsprechend § 119 SächsGemO kann die Haushaltssatzung öffentlich bekannt gemacht werden.

Gemäß § 76 Abs. 3 SächsGemO ist mit der öffentlichen Bekanntmachung der Haushaltssatzung der Haushaltsplan mit seinen Anlagen für die Dauer von mindestens einer Woche öffentlich niederzulegen.

Die Niederlegung erfolgt vom 02. August bis 06. August 2021 während der Dienstzeiten in der Gemeindeverwaltung Wachau, Amt für Finanzen, Teichstraße 2, 01454 Wachau. Bitte halten Sie sich an die aktuellen Corona-Hygiene-Regeln.

Dienstzeiten der Gemeinde Wachau:

Montag	7.00 Uhr bis 16.00 Uhr,	Dienstag	7.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Mittwoch	7.00 Uhr bis 15.00 Uhr,	Donnerstag	7.00 Uhr bis 16.00 Uhr
Freitag	7.00 Uhr bis 12.15 Uhr		

Wachau, 22.07.2021
Künzelmann, Bürgermeister

Haushaltssatzung der Gemeinde Wachau für das Haushaltsjahr 2021

Aufgrund von § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung in der jeweils geltenden Fassung hat der Gemeinderat in der Sitzung am 12.05.2021 folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2021, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Gemeinden voraussichtlich anfallenden Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen enthält, wird:

im Ergebnishaushalt mit dem	
- Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge auf	11.919.575 €
- Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen auf	13.496.271 €
- Saldo aus den ordentlichen Erträgen und Aufwendungen (ordentliches Ergebnis) auf	- 1.576.696 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge auf	166.500 €
- Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen auf	217.433 €
- Saldo aus den außerordentlichen Erträgen und Aufwendungen (Sonderergebnis) auf	- 50.933 €
- Gesamtergebnis auf	- 1.627.629 €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des ordentlichen Ergebnisses aus Vorjahren auf	... €
- Betrag der veranschlagten Abdeckung von Fehlbeträgen des Sonderergebnisses aus Vorjahren auf	... €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im ordentlichen Ergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	577.400 €
- Betrag der Verrechnung eines Fehlbetrages im Sonderergebnis mit dem Basiskapital gemäß § 72 Absatz 3 Satz 3 SächsGemO auf	... €
- veranschlagten Gesamtergebnis auf	- 1.050.229 €

im Finanzhaushalt mit dem

- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	11.234.295 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf Zahlungsmittelüberschuss oder -bedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit als Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	- 639.915 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.856.522 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	1.927.216 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf Finanzierungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag als Saldo aus dem Zahlungsmittelüberschuss oder -fehlbetrag aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem Saldo der Gesamtbeträge der Einzahlungen und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf	- 710.609 €
- Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	0 €
- Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	124.547 €
- Saldo der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit auf	- 124.547 €
- Summe des Finanzierungsmittelüberschusses oder -fehlbetrags sowie des Saldos der Einzahlungen und Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit als Änderung des Finanzmittelbestands auf	- 835.156 €

festgesetzt.

§ 2 Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden nicht veranschlagt.	
§ 3 Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.	
§ 4 Der Höchstbetrag der Kassenkredite, der zur rechtzeitigen Leistung von Auszahlungen in Anspruch genommen werden darf, wird auf	2.370.000 €

festgesetzt.

§ 5

Die Hebesätze werden wie folgt festgesetzt:

für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	315,00 Prozent
für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	428,00 Prozent
Gewerbesteuer auf	330,00 Prozent

Wachau, den 22.07.2021
Veit Künzelmann, Bürgermeister

Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO)

Nach § 4 Abs. 4 Satz 1 SächsGemO gelten Satzungen, die unter Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften zustande kommen, ein Jahr nach ihrer Bekanntmachung als von Anfang an gültig zustande gekommen.

Dies gilt nicht, wenn

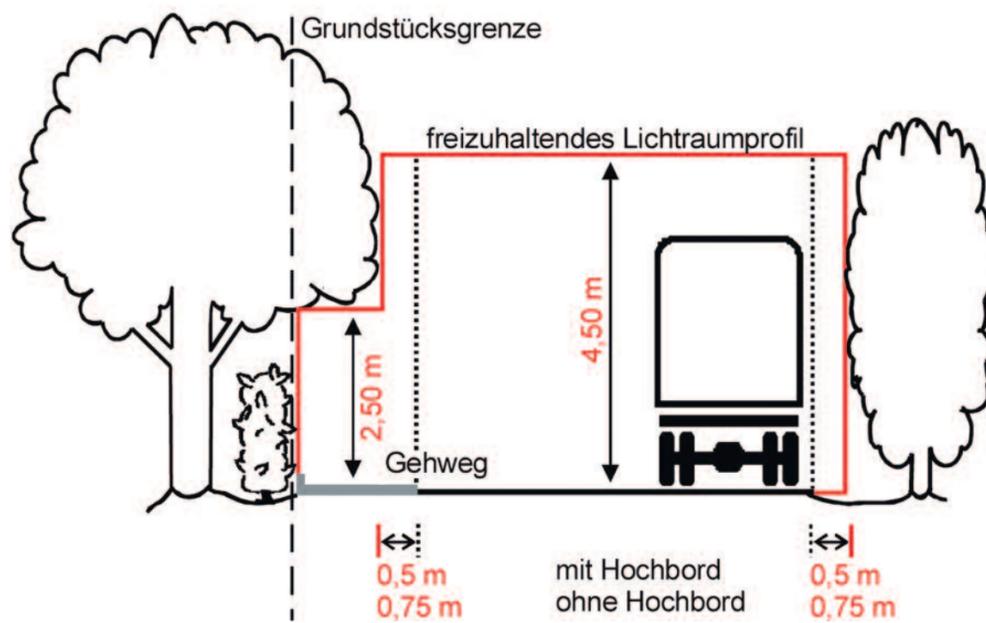
1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.
3. Der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzwidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der in Satz 1 genannten Frist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- oder Formvorschrift gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist.

Ist eine Verletzung nach Satz 2 Nr. 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der in Satz 1 genannten Frist jedermann diese Verletzung geltend machen. Die Sätze 1 bis 3 sind nur anzuwenden, wenn bei der Bekanntmachung der Satzung auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften und die Rechtsfolgen hingewiesen worden ist.

Wachau, den 22.07.2021
Veit Künzelmann, Bürgermeister

Große Kreisstadt Radeberg

Hinweis für Grundstückseigentümer: Lichtraumprofilsschnitt - Verkehrssicherheit durch Grünpflege



Bäume und Sträucher bereichern unser Orts- und Landschaftsbild. Sie erzeugen Sauerstoff, spenden Schatten, filtern Schadstoffe, schlucken Wind und Lärm und sie sind Lebensraum für die heimische Tierwelt. Diese Leistungen werden bewusst genutzt und sind erwünscht. Bäume, Sträucher und sonstige Anpflanzungen können jedoch auch die Sicherheit des Verkehrs beeinträchtigen. Häufig ragen ihre Zweige aus Grundstücken über die Grundstücksgrenzen hinaus in den Gehweg oder die Straße. Dies ist nicht zulässig, weil dadurch die Sicherheit des Straßenverkehrs beeinträchtigt werden kann. Um derartige Beeinträchtigungen zu vermeiden, muss bei öffentlichen Verkehrsflächen der Luftraum über den Fahrbahnen mindestens bis 4,50 m, über Geh- und Radwegen bis mindestens 2,50 m Höhe von überhängenden Ästen

und Zweigen freigehalten werden. Der Bewuchs muss entlang der Geh- und Radwege bis zur Geh- oder Radwegehinterkante zurückgeschnitten werden. Bei Fahrbahnen ohne Gehweg ist ein seitlicher Sicherheitsabstand von mindestens 0,75 m einzuhalten. Sofern ein Hochbord (Randstein) vorhanden ist, kann der Sicherheitsabstand vom Fahrbahnrand auf 0,50 m reduziert werden. Die genannten Maße ergeben das freizuhaltende Lichtraumprofil.

An Kreuzungen und Einmündungen müssen Hecken, Sträucher und sonstige Anpflanzungen stets so kurz gehalten werden, dass die Sichtfelder nicht eingeschränkt werden. Verkehrsschilder und Straßenlampen müssen stets freigehalten werden.

Bitte überprüfen Sie ihre Hecken, Sträucher und Bäume.
Stadtverwaltung Radeberg

Öffentliche Bekanntmachung - Fundsachen

Nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist für Fundsachen gemäß § 973 BGB sind folgende Fundsachen zur Versteigerung zum **Bierstadtfest am Samstag, dem 21.08.2021, 17.30 bis 18.30 Uhr**, auf der Hauptbühne am Marktplatz vorgesehen:

- siebzehn Fahrräder
- vier Uhren
- ein Gehstock
- drei Ketten
- zwei Mützen
- Playmobil-Spielzeug
- eine Kinderweste
- eine Kinderjacke
- ein Kuscheltier
- drei Beutel/Taschen
- ein Schlitten
- zwei Schirme

- ein Akku-Schrauber
- ein Paar Sandalen für Kleinkinder
Die öffentliche Bekanntmachung der Versteigerung erfolgt gemäß § 980 BGB.

Die Fundsachen können am **21.08.2021 in der Zeit von 16.00 Uhr bis 17.00 Uhr im Rathaus, Eingang Oberstraße**, besichtigt werden.

Empfangsberechtigte haben die Möglichkeit, **ihre Ansprüche bis Freitag, dem 20.08.2021, 17.00 Uhr**, im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Radeberg, Markt 18, geltend zu machen.

Fundsachen, die auf Grund der Kürze der Zeit nicht in die Versteigerung gelangen konnten oder die nicht versteigert wurden, können ab **Montag, dem 23.08.2021 ab 8.30 Uhr** im Bürgerbüro der Stadtverwaltung Radeberg käuflich erworben werden.

Schmidt, Bürgerbüro

Fahrten mit dem Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr Radeberg zum Impfzentrum sind beendet

Das Angebot der Stadt Radeberg, Fahrten ins Impfzentrum für ältere Bürger zu organisieren, die keine andere Möglichkeit hatten dorthin zu kommen, wurde gut genutzt. Die letzte Fahrt fand nun am 14.06.2021 statt.

Der Mannschaftstransportwagen der Feuerwehr Radeberg wurde insgesamt für 33 Fahrten vorwiegend zum Impfzentrum Kamenz, aber auch nach Dresden und Pirna eingesetzt. Wäre der Bedarf noch höher gewesen, hätten auch die Fahrzeuge der Feuerwehren Großberkmannsdorf, Liegau-Augustusbad und Ullersdorf zu Verfügung gestanden. Mit diesem Angebot konnte 53 Bürgerinnen und Bürgern geholfen werden, un-

kompliziert ihren 1. und 2. Impftermin wahrzunehmen.

Die Kameraden der Feuerwehr Frank Mojzic und Gert Schöbel, die gleichzeitig auch Angestellte der Stadt Radeberg sind hatten den Fahrdienst übernommen. Die Bereitschaft weiterer Kameraden lag vor. Begleitet wurden die Impfwilligen in der Regel durch den Gemeindevollzugsbediensteten Felix Behr. Die Organisation in den Impfzentren war immer sehr gut. Es kam nie zu längeren Wartezeiten. Ein Dankeschön an unsere Kollegen und die Teams in den Impfzentren!

Stadtverwaltung Radeberg

Testzentrum im Bürgerhaus Radeberg

Seit dem 07.07.2021 betreibt der Malteser Hilfsdienst e. V. im Bürgerhaus auf dem Bruno-Thum-Weg 2 ein neues Corona-Testzentrum. Es befindet sich im 1. OG links.

Die Öffnungszeiten sind:

**Mittwoch von 09.00 Uhr - 14.00 Uhr
sowie Freitag von 12.00 Uhr - 18.00 Uhr**

Eine vorherige Terminvereinbarung ist nicht notwendig. Es muss die Krankenversichertenkarte zum Test mitgebracht werden. Das Testergebnis wird vor Ort ausgedruckt oder per E-Mail versandt.

Stadtverwaltung Radeberg

Gemeinde Arnsdorf

Veröffentlichung der Geburtstagsgrüße und Jubiläen durch die Gemeinde Arnsdorf

Es kommt nicht darauf an, dem Leben mehr Jahre zu geben, sondern den Jahren mehr Leben zu geben.

- Alexis Carrel -

Folgendem Jubilar,

Herrn Gert Rechenberger zum 70. Geburtstag am 02.08. sowie allen weiteren Jubilaren, die in der Zeit vom 02.08. bis 08.08.2021 ihren Geburtstag feiern, wünsche

ich Gesundheit, Glück, persönliches Wohlergehen und Zufriedenheit.

Aus datenschutzrechtlichen Gründen ist die Veröffentlichung der Namen der Jubilare nur mit deren Zustimmung möglich.

Frank Eisold, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Gemeinde Arnsdorf

In der 23. öffentlichen Gemeinderatssitzung am 21.07.2021 wurde folgender Beschluss gefasst:

Beschl.-Nr. 95/23/21

Der Gemeinderat Arnsdorf beschließt die Satzung über die Erteilung von Erlaubnissen für die Sondernutzung

und über die Erhebung von Gebühren für Sondernutzungen an Gemeindestraßen und Ortsdurchfahrten in der Gemeinde Arnsdorf (Sondernutzungs- und Sondernutzungsgebührensatzung).

Frank Eisold, Bürgermeister

Fortsetzung von Seite 1.

Ein Leben für die Heimat

Unsere langjährige Vorsitzende des Heimatvereins Großberkmannsdorf e.V. Ilse Blochwitz wäre im Juli 88 Jahre alt geworden

Der Abschied von der alten Heimatstube im Schulgebäude und der Umzug in das neue Dorfgemeinschaftshaus 2014 war für sie eine große Herausforderung, denn es galt die liebevolle Sammlung in kürzester Zeit zu verpacken und an neuer Stelle anders aufbereitet zu zeigen. Die Heimatfreunde konnten ihr mit ihrem Engagement aber alle Ängste nehmen. 460 Jahre Schulbildung im Ort - 2015 war ihre letzte große Veranstaltung, die sie initiiert hatte. Trotzdem hat sie sich, so lange es ihre Kraft zuließ, nachhaltig für den Verein eingesetzt. Ihr Tun aber nur auf den Heimatverein zu beschränken wäre aber etwas kurz belichtet. Alles Leben im Ort war ihr wichtig. Sie nutzte ihre Kontakte, um den Gemeinschaftsgedanken und das Wohlfühlen im Ort zu fördern. So waren für sie das Großberkmannsdorfer



Einweihungsfeier vom Pfarrer-Weineck-Platz am 23. Mai 2013. Im Gespräch mit dem damaligen Ortsvorsteher Harry Hauck.

Blasorchester, die Dorfweihnacht, das Brückenfest oder der jährliche Tag des offenen Denkmals, um nur einige zu nennen, ein stetes Anliegen, eben ihre These, dass Gemeinschaft das Heimatgefühl nachhaltig beeinflusst. Heimat ist nicht nur Vergangenheit und Tradition, sondern auch das Jetzt und Heute. Die unermüdliche Arbeit unserer Ilse Blochwitz für das Gemeinwohl fand in der Öffentlichkeit viel Beachtung. So wurde der Verein unter ihrer Führung 2002 von der damaligen Landrätin gebührend gewürdigt. Das Blasorchester Großberkmannsdorf ernannte sie zum Ehrenmitglied. Von der Stadt erhielt sie eine Ehrenurkunde und wurde 2008 als „Joker im Ehrenamt“ ausgezeichnet. Im November 2012 erhielt sie vom damaligen Ministerpräsidenten Stanislaw Tillich den Sächsischen Verdienstorden, die höchste Auszeichnung unseres Freistaates. Leider ermöglichte es Ihr Gesundheitszustand in letzter Zeit nicht mehr so aktiv am Ortsgeschehen teilzunehmen. Umso größer war die Freude, sie als Ehrengast zu unserem Jubiläumsfest „30 Jahre Heimatstube“ begrüßen zu können. Das war auch für sie ein Wiedersehen mit vielen Freunden und Bekannten, denen sie als Weihnachtsmann oder Kräuterfrau aus dem Karswald manche Überraschung bereitet hatte. Sie konnte sich dabei aber auch davon überzeugen, wie wir ihr Lebenswerk bewahren und fortführen. In der Abgeschiedenheit durch die Besuchssperren während der Coronapandemie ist unsere Ilse am 13. Januar 2021 in Großberkmannsdorf verstorben.



Zur Einweihung des alten „Schlüsselhauses“ ließ es sich Ilse Blochwitz nicht nehmen, das symbolische Band mit Ortsvorsteher Dr. Karl-Wilhelm Lege zu durchschneiden.

Ilse Blochwitz hat uns viel gelehrt und vorgelebt. Nun ist es an uns, dies zu erhalten und weiterzutragen. Wir werden ihr stets ein ehrendes Gedenken bewahren. Nutzen Sie die Gelegenheit, sobald es wieder möglich ist, unsere Heimatstube zu besuchen und schauen sich das Lebenswerk von Ilse Blochwitz und deren Weiterführung an.

Heimatverein Großberkmannsdorf
Dietmar Muschter und Bernd Voigtländer



Im Mai 2014 ist es endlich soweit: das neue Dorfgemeinschaftshaus wird eingeweiht. Hier fand auch die Heimatstube ein neues Domizil. Zu Gast war auch der damalige Ministerpräsident Stanislaw Tillich.

Ein Tag der Abschiede

Großes Auf Wiedersehen in der Grundschule Wachau

Die Turnhalle war vorbereitet, das Programm einstudiert, die Worte gewählt, die Blümchen standen bereit und auch die Taschentücher durften nicht fehlen. Am Freitag, dem 23.07.2021 wurden so einige Abschiede gefeiert. Nach 35 Jahren als Schulleiterin der Grundschule Lomnitz und später Wachau sowie 44 Arbeitsjahren als Lehrerin geht Sabine Fleischer in den Ruhestand. Eine langjährige Wegbegleiterin fand sie in Kerstin Kloos, die nun ebenfalls nach 45 Jahren als Lehrerin in den Ruhestand geht. Beide haben so einiges erlebt, eine der größten Herausforderungen war dabei wohl der Umzug der Grundschule von Lomnitz nach Wachau. Egal welche Hürden auf das Kollegium warteten, sie wurden stets gemeistert und dabei wurde die Begeisterung für den Lehrerberuf gleich an die Kollegen weitergegeben. Umso schwerer ist es zwei so tolle Frauen gehen zu lassen. Doch wie Sabine Fleischer immer wieder bemerkte, ganz aus den Augen werden sie nicht sein. Spätestens zum nächsten Fest will sie auf jeden Fall vorbeischauen. Nun heißt es erst einmal die Nachfolgerin einzuarbeiten. Die neue Schulleiterin ist Frau Göritz, die einigen als stellvertretende



Schulleiterin aus der Grundschule Süd in Radeberg bekannt sein dürfte. Ab dem neuen Schuljahr wechselt sie nach Wachau. Die besten Wünsche für Frau Fleischer und Frau Kloos überbrachten neben dem Bürgermeister der Gemeinde Veit Künzelmann auch die Elternvertreter und das Team des Hortes sowie alle Kinder und Kollegen. In Sachen Nachwuchs mussten sich die Kinder zudem von der lieb gewonnenen FSJ-lerin Hannah trennen, die sich nach einem Jahr an der Grundschule Wachau nun aber auf jeden Fall für das Studium zur Grundschullehrerin entschieden hat und vielleicht wieder an die Schule zurückkehrt. Zu guter Letzt wurden natürlich mit dem Ende des Schuljahres auch die beiden 4. Klassen verabschiedet und gemeinsam mit Frau Fleischer und Frau Kloos nach alter Tradition „hinausgehrt“. Vorher schallte noch der Klassiker „Alte Schule, altes Haus“ von Rolf Zuckowski durch die Turnhalle, bevor zum Schluss noch Luftballons in den Himmel stiegen.

Text & Fotos: Red.



mobile Alltagsbegleitung

Wir bieten Ihnen:

- Unterstützung im Haushalt & Alltag
- Wohnungsreinigung & Hausreinigung
- Arzt und Behördengänge
- Einkaufsservice
- Begleitung & Fahrdienste (Friseur-Arzt-Physiotherapie uvm.)
- Spaziergänge, Ausflüge, Zoo, vorlesen, zuhören, Gedächtnistraining

Als mobile Alltagsbetreuung unterstütze und entlaste ich im vertrauten häuslichen Umfeld, Menschen mit Einschränkungen bei vielen Dingen, die ihnen alleine zu anstrengend oder beschwerlich werden:

Ab Pflegegrad 1 kostenfrei

Rufen Sie uns an Tel. **0162 6629600**
Alltagsbegleitung M. Guhr - Markt 12 - 01936 Königsbrück

gut gem

8 ACHT JAHRE

AIR Kranken- und Intensivpflege GmbH
Tel.: 03528 455 66 12
E-Mail: info@air-pflege.de

Rödentalstraße 56a
Liegau-Augustusbad
01454 Radeberg

Unser Wochenangebot vom 02.08. bis 08.08.2021

	Essen 1 4,50 € / Senior 3,70 €	Essen 2 4,10 € / Senior 3,60 €	Essen 3 3,80 € / Senior 3,30 €	Salate Jetzt wird's knackig!
Mo. 02.08.	Gefülltes Hähnchenfilet mit Kartoffeln, Blumenkohl und Geflügelsoße	Weißkrauteintopf mit Rindfleisch dazu einen Becher Joghurt	Brokkoli dazu Kartoffeln und Käsesoße	Salat 1 - 3,90 € Chefsalat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Hinterschinken, geriebener Käse und Joghurt dressing
Di. 03.08.	Hähnchenschmelze dazu Kartoffeln, Apfelrotkraut und Geflügelsoße	Pikante Kasslerpfanne mit Sauerkraut und Zwiebeln dazu Püree	Grüne Nudeln mit Kräutersoße dazu einen Becher Joghurt	Salat 2 - 4,10 € Thunfischsalat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Bohnen, Thunfisch, Zwiebel, Ei u. Joghurt dressing
Mi. 04.08.	Seelachs-Filet paniert dazu Reis, Erbsen und Kräutersoße	Puten-Frikadellen dazu Püree, Brokkoli und Geflügelsoße	Quarkkekulen dazu Apfelmus	Salat 3 - 4,10 € Griechischer Salat Eisbergsalat, Gurke, Tomate, Paprika, Ei, Fettsäure und Joghurt dressing
Do. 05.08.	Schwarzbierbraten dazu Kartoffeln, Bohnen und Bratensoße	Nierenragout mit Püree und Rotkrautsalat	Ei in Senf-Dillsoße (kalt) dazu Kartoffeln und Gurkensalat	Salat 4 - 4,30 € Obstsalat Früchte der Saison
Fr. 06.08.	Panierte Rinderleber dazu Püree und Röstzwiebeln	Hackbraten mit Gemüsefüllung dazu Semmelknödel, Bohnen und Bratensoße	Gemüseauflauf mit Kartoffelwürfeln und Käse überbacken	
Sa. 07.08.	Porree-Eintopf mit Rauchfleisch dazu 2 Scheiben Brot	Angebot 1 5,00 € / Senior 3,90 € Spaghetti-Auflauf mit Schnitzelwürfeln, Tomatenwürfeln, Brokkoli und Sauce Hollandaise		
So. 08.08.	Cevapcici (Rindfleischröllchen) dazu Reis, Bratensoße und Knoblauchquark mit Gurke	Angebot 2 6,50 € / Senior 4,70 € Sauerbraten mit Apfelrotkraut dazu Klöße und Bratensoße		
Dessert - 1,40 € Himbeertraum				

Sie erreichen uns unter
Tel. 035200/2 32 99
Fax 035200/2 86 88

Bestellschluss tägl. 8.00 Uhr
www.flinke-pfanne.com
flinke-pfanne@gmx.de

Lieferhinweise: Bis 7 km frei Haus.
7 km - 15 km zzgl. 0,30 € / Anlieferung.
Pauschale extra: 0,30 € / Essen an Sonn- & Feiertagen.

Hinweis: Zusatz- und Inhaltsstoffe, Allergene bitte erfragen.

FLINKE PFANNE
FLINKE'S KOCH- UND PARTY-SERVICE

IMPRESSUM

Unabhängige Heimatzeitung mit Amtsnachrichten für die Stadt Radeberg und umliegende Gemeinden

Herausgeber, Verlag und Satz:
„die Radeberger“ Heimatzeitung Verlags-GmbH
Oberstr. 16a, 01454 Radeberg,
Tel. 03528-44 23 01, Fax 44 22 91

Geschäftsführer: Ingo Engemann
verantwortlicher Redakteur & Anzeigenleiter: Ingo Engemann
Druck: DDV Druck GmbH
Verteilung: Radeberger Verteilservice Inh. Ingo Engemann

Für unbestellte Zuschriften, Fotos oder Zeichnungen besteht kein Anrecht auf Veröffentlichung.

Anzeigenschluss bis 8.00 Uhr
für Ausgabe 31 03.08.2021
Erscheinungstermin
für Ausgabe 31 06.08.2021

www.die-radeberger.de, E-Mail: zeitung@die-radeberger.de

Bitte beachten: E-Mails ohne eindeutigen Betreff und Absender werden aus Sicherheitsgründen sofort gelöscht!

Unsere aktuelle Zeitungsausgabe wöchentlich per Mausclick unter www.die-radeberger.de

Der Sommer im Rödertal ...

Schnee im Sommer?

Zum kleinen Abschlussfest durften die Mädchen und Jungen im Radeberger Kinderland des RV Volkssolidarität Elbtalkreis Meißen e.V. noch einmal richtig Party machen. Neben einer großen Hüpfburg sorgte auch eine Schaumkannonne für Begeisterung sowohl bei den Krippenkindern als auch bei den „Großen“.

Text & Foto: Red.



Lebensgefahr durch Hitze

DRK gibt Tipps: Vorsichtige Kühlung bei Hitzschlag

Die Temperaturrekorde der letzten Tage mit tagsüber mehr als 30 Grad und weitere zu erwartende Hitzewellen in diesem Sommer in Deutschland bergen ernsthafte gesundheitliche Gefahren. „Ein Sonnenstich bekommt man oft schneller als gedacht. Ein Hitzschlag kann sogar lebensbedrohlich werden“, warnt DRK-Bundesarzt Prof. Peter Sefrin. Der Notfallmediziner gibt wichtige Tipps:

Wie erkennt man einen Hitzschlag?

„Durch einen Wärmestau im Körper erhöht sich die Körpertemperatur bis auf 40 Grad oder mehr. Die Haut ist heiß und trocken, der Pulsschlag beschleunigt. Die Schweißproduktion versagt, weil die Temperaturregulation im Körper gestört ist. Die betroffene Person fühlt sich müde und erschöpft. Es kann zu Krämpfen und Erbrechen kommen, ebenso zu Schwindelgefühl, Verwirrtheit oder auch Halluzinationen bis hin zu Bewusstlosigkeit.“

Wie hilft man?
„1. Bringen Sie die betroffene Person sofort in den Schatten und lagern Sie ihren Oberkörper hoch. Wenn kein Schatten zu finden ist, nutzen Sie eine Rettungsdecke als Schutz vor den Sonnenstrahlen. 2. Bieten Sie Wasser, Fruchtsaft-schorle oder Früchtetee zu trinken

an – aber nur wenn der Betroffene bei vollem Bewusstsein ist. Ist die Person benommen, lagern Sie die Beine hoch. Hat sie das Bewusstsein verloren, legen Sie sie in die stabile Seitenlage.

3. Setzen Sie dann umgehend einen Notruf (112) ab und kontrollieren Sie Bewusstsein und Atmung bis zum Eintreffen des Rettungsdienstes.

4. Kühlen Sie den Körper vorsichtig mit feuchten Tüchern, besonders im Bereich von Kopf und Nacken. Kühlen Sie den Betroffenen auf keinen Fall durch Eintauchen des ganzen Körpers in kaltes Wasser und geben Sie nicht direkt Eis auf den Körper, da dies möglicherweise zu einer gefährlichen Kreislaufreaktion führt.“

Wie erkennt man einen Sonnenstich?

„Im Gegensatz zum Hitzschlag ist beim Sonnenstich vorrangig das Gehirn betroffen, wenn der unbedeckte Kopf zu lange der Sonneneinstrahlung ausgesetzt ist und dadurch die Hirnhäute gereizt werden. Bei meist normaler Haut- und Körpertemperatur sind typische Symptome ein hochroter, heißer Kopf, Kopfschmerzen, Schwindel, Übelkeit,

Ohrensausen, ein steifer Nacken, Benommenheit bis hin zu Bewusstlosigkeit können auch erst nach Stunden auftreten.“

Wie hilft man?

„1. Bringen Sie die betroffene Person aus der Sonne, sobald der erste Verdacht auf einen Sonnenstich aufkommt. 2. Ist die Person bei Bewusstsein, legen Sie sie mit erhöhtem Kopf in den Schatten und kühlen Sie Kopf und Nacken mit feuchten Tüchern. 3. Eine ausreichende Wasserzufuhr ist hilfreich für die Erholung des Gehirns und des Körpers – jedoch nur, wenn die Person ansprechbar ist und sich nicht erbricht. 4. Falls sich der Zustand nicht nach 15 bis 30 Minuten bessert, sollte die betroffene Person in jedem Fall einem Arzt vorgestellt werden. 5. Ist die Person bewusstlos, bringen Sie sie in die stabile Seitenlage, kontrollieren Sie die Atmung und rufen Sie unbedingt den Notarzt (Notruf: 112).“

Text: DRK

Ein Wochenende Kunst und Kultur in der Lausitz erleben

Der KunstBUS der Oberlausitz rollt 2021 wieder! Anders als in den vergangenen Jahren wird das traditionelle Kunst- und Kulturevent der Region in den Sommerferien stattfinden, am 14. und 15. August. Damit möchten die Organisatoren, die Mitglieder der Kunstinitiative „Im Friese“ e. V. gemeinsam mit den sechs Kunststandorten, für all diejenigen ein Highlight schaffen, die wieder ihren Urlaub in der Heimat verbringen. Zudem soll ein weiterer kultureller Anziehungspunkt für Touristen entstehen, der auch über den Tourismusverband Lausitzer Seenland e. V. und die Marketing-Gesellschaft Oberlausitz vermarktet wird.

In diesem Jahr rollt der KunstBUS Oberlausitz bereits zum siebenten Mal, nunmehr im Norden des Landkreises Bautzen. Genau genommen fahren sechs Busse im gegenläufigen Pendelverkehr und verbinden die Energiefabrik Knappenrode mit dem Zuse-Computer-Museum, der Kulturfabrik und dem Schloss in Hoyerswerda sowie mit der Krabat-Mühle in Schwarzkollm und der Kulturkirche in Lauta. „Der Norden des Landkreises Bautzen gehört zwar geografisch nicht zur Oberlausitz, mit dem Kunst- und Kulturevent möchten wir jedoch die angrenzenden Regionen verbinden und die Kunst- und Kulturschaffenden miteinander vernetzen“, erklärt Hellfried Christoph, Projektleiter und Vorstand der Kunstinitiative „Im Friese“ e. V. Jeder der Kunststandorte bietet ein vielfältiges Programm: Ausstellungen, Lesungen, Konzerte, Performances, Filmvorführungen und viele kleine und große Höhepunkte mehr. Auch die Fahrten zwischen den Kunstorten werden zur kurzweiligen und erlebnisreichen Kleinkunstbühne. Zehn „Buskünstler“, Musiker unterschiedlicher Genres, sorgen für Unterhaltung zwischen den einzelnen Stationen. „Der KunstBUS Oberlausitz hat sich in den vergangenen sieben Jahren zu einem überregional bedeutenden Ereignis in der Region des sächsischen Dreiländerecks entwickelt, das seine Wirkung auch über die Gebietsgrenzen hinaus entfaltet“, erläutert Birgit Weber, Beigeordnete des Landkreises Bautzen und Schirmherrin des Projektes, die Bedeutung und ergänzt: „Der KunstBUS ist ein Schaufenster der regionalen Kunst, verbindet Kunst- und Kulturschaffende, vernetzt die Szene und wirkt sogar als Katalysator für neue Kunst- und Kulturprojekte.“ Veranstalter des KunstBUS Oberlausitz ist die Kunstinitiative „Im Friese“ e. V. Im Jahr 2013 gab es erste Überlegungen, wie die Kunst und Kultur der Oberlausitz mehr in den Fokus der Öffentlichkeit gerückt werden kann. Im Mittelpunkt stand das Ziel, die kunst- und kulturinteressierten Einwohner und Gäste ein Wochenende lang zu den versteckten Perlen der Kunst- und Kulturszene zu bringen, umrahmt von einem Programm voller Musik, Kleinkunst, Theater und Lesungen.

KunstBUS Oberlausitz 2021

Der KunstBUS Oberlausitz verbindet am 14. und 15.08.2021 vier Orte und sechs Kunststandorte. Eintritt wird verlangt. Weitere Informationen, das Programm und der Busfahrplan sind zu finden unter www.im-friese.de/kunstbus2021/

Text: Landratsamt Bautzen; Foto: Im Friese e.V.



Die Menschen in der Oberlausitz mit Kunst und Kultur erreichen:
KunstBUS Oberlausitz 2021

Tipps & Termine

Seniorenclub Lomnitz

Veranstaltungen August 2021

Montag, den 09. August 2021, 14.00 Uhr:

Kaffeeklatsch: Handarbeiten (an der Obermühle)

Eine Radtour mit Klemms um Lomnitz ist im August geplant. Der Termin wird je nach Wetter festgelegt. Interessenten bitte bei Frau Reuter melden!

Schöne Stunden wünschen Ihre Betreuerinnen

Stellwerk e.V. Projekt „Lock-o-motive“

Heidestr. 70, Gebäude 303, 01454 Radeberg

Ansprechpartner: Christin Scheumann

Tel. 03528 41 49 83, Fax: -84

Web: www.lock-o-motive.de

E-Mail: post@lock-o-motive.de

Wir sind ein offener Treff für Kinder und Jugendliche und freuen uns, wenn ihr vorbei schaut!

Unser Thema im August 2021 - Sommerzeit

- 02.08. 15.30 - 17.30 Uhr
Lock-o-motive on Tour - Spielplatz Flügelweg
- 04.08. 15.00 - 17.00 Uhr
Kreativtreff - Wir stellen Seife her
- 05.08. 14.30 - 17.30 Uhr
Holzwerkstatt - Ferienbastelei

Kino Radeberg -

Open - Air auf Schloss Klippenstein

Freitag 30. Juli, 21.00 Uhr - „Greatest Showman“

Mitreibendes Musical, das die Geburt des Showbusiness feiert
USA 2018 / 105 Min. / ab 6 Jahre

Als PT. Barnum (Hugh Jackman) seine Arbeit verliert, treiben ihn und seine Frau Charity (Michelle Williams) Existenzsorgen um. Doch dann hat der zweifache Vater Barnum eine Geschäftsidee: Er gründet ein Kuriositätenkabinett, für das er unter anderem eine bärtige Frau und einen kleinwüchsigen Mann anheuert.

Samstag 31. Juli, 21.00 Uhr - „Ready Player One“

Science-Fiction-Abenteuer /

USA 2018 / 140 Min. / ab 12 Jahre

Im Jahr 2045 sind viele Bevölkerungszentren der Erde zu slumähnlichen Städten geworden. Um ihrer Verzweiflung zu entkommen, bewegen sich die Menschen in der virtuellen Welt der OASIS, einem Multiplayer-VR-Spiel einer Online-Plattform. In dieser vom Game-Designer James Donovan Halliday erfunden und programmierten virtuellen Welt können die Menschen dem düsteren Alltag entfliehen und Nutzer können hier fast alles tun und erleben.

www.kino-radeberg.de

Anzeige

Bike Party

Kleine Raindays 2021 zusammen mit unserem Sommerfest.

Da unsere Raindays im Mai verboten wurden, möchten wir zusammen mit Euch in einem kleineren Rahmen als gewohnt die Party am **14. August 2021** zusammen mit unserem Sommerfest auf dem Clubgelände des **ROAD EAGLE MC Arnisdorf** nachholen.

Auch dieses Jahr leider wieder ohne Unimoto Rennen!

Wir haben für Euch vorbereitet:

- kalte Getränke, leckeres aus dem Smoker und vom Grill,
- großer Zeltplatz
- Livemusik mit „Die Meute“ auf der Außenbühne für jeden Geschmack, von A wie AC/DC bis Z wie ZZ TOP
- Eintritt wird verlangt

Road Eagles MC Arnisdorf



Pony Polly aus Radeberg war im Fernsehen

„Tierisch, tierisch“ heißt eine beliebte Sendung im MDR – Fernsehen. Hier wird man nicht nur mit „tierischen Geschichten“ und Porträts von Hund und Katze im Tierheim unterhalten. Manchmal geht das Konzept der Sendung darüber hinaus. Wie bei der Reittherapie, die der Reiterhof Friedrichstal in Radeberg seit Jahren anbietet. Regelmäßig nutzen ehemals krebserkrankte Kinder und Jugendliche dieses Angebot. Es wird vom Sonnenstrahl e.V. Dresden, Förderkreis für krebserkrankte Kinder und Jugendliche, vermittelt und in fast allen Fällen durch Spenden des Vereins finanziert. Tessa kommt jede Woche mit ihrer Mutter auf den Reiterhof Friedrichstal. Bei dem sechsjährigen Mädchen war 2019 Leukämie festgestellt worden. Die schwere Krankheit hat Spuren hinterlassen – sowohl in ihrer Motorik und Koordinationsfähigkeit als auch in ihrer Freude, anderen Menschen zu begegnen. Das Pony Polly hilft ihr auf dem Weg zurück in den Alltag. Der Sonnenstrahl e.V. kümmert sich seit 1990 um krebserkrankte Kinder und ihre Familien. Das therapeutische Reiten wird in der Nachsorge angeboten. Die kleinen Patientinnen und Patienten schulen ihr Gleichgewicht, kräftigen die Muskulatur durch krankengymnastische Übungen auf dem Pferderücken, stärken die Konzentration und haben bei all dem frische Luft und viel Spaß. Geschäftsführerin Antje Herrmann weiß: „Vieles, was auf dem



Tessa mit Pony Polly und Mama sowie rechts Reittherapeutin Nicole Wieberneit.

Boden nicht geht, funktioniert auf dem Pferderücken viel besser. Am Anfang lernen die Kinder, sich zu konzentrieren und auf die Bewegungen des Pferdes zu reagieren. Irgendwann sind sie dann ganz stolz, auch ein Stück allein reiten zu können.“ So verbessert sich nicht nur die Motorik, auch das Selbstbewusstsein der Kinder wird gestärkt. Tessa hat auf dem Pferderücken schon große Fortschritte gemacht und wird die Reittherapie weiter besuchen. Der Reiterhof Friedrichstal bietet die Reittherapie für Kinder, Jugendliche und Erwachsene an. Auch bei geistigen Einschränkungen, Depressionen oder in schwierigen Lebenssituationen kann eine Reittherapie helfen. Antje Herrmann vom Sonnenstrahl e.V. ist dankbar für die gute Zusammenarbeit mit dem Reiterhof: „Hier bekommen die Kinder professionelle und liebevolle Hilfe. Um die Reittherapie weiter zu finanzieren, sammeln wir weiter Spenden und freuen uns über jede Unterstützung.“ www.sonnenstrahl-ev.org; www.reiterhof-friedrichstal.de

Spendenkonto des Sonnenstrahl e.V.

Ostsächsische Sparkasse Dresden

IBAN: DE82 8505 0300 3120 1134 32

BIC: OSDDDE81XXX

Text: Sabine Mutschke; Foto: Sonnenstrahl e.V.

besser BAUEN ■ schöner WOHNEN ■ glücklicher LEBEN
Verband Privater Bauherren e.V. ■ dresden@vpb.de ■ Tel.: 03528 / 411 791



Verstärken Sie unser Team am Standort Radeberg ab sofort als

Mitarbeiter/in Fertigung

Ihre Herausforderung:

- Montieren, Einstellen und Prüfen von opto-elektronischen Baugruppen
- Löten elektronischer Bauteile, Umarbeitung von Prints
- Kameramontage inkl. Endprüfung

Sie verfügen über:

- Abgeschlossene technische Ausbildung im elektronischen bzw. feinmechanischen Bereich
- Einschlägige Berufspraxis im entsprechenden Aufgabenbereich
- Ausgeprägte feimotorische Fähigkeiten, sehr gute Lötkenntnisse sowie hohe Konzentrationsfähigkeit
- Teamfähigkeit, Eigenmotivation und Bereitschaft zur Schichtarbeit (Früh- und Spätschicht)

Bei uns erwartet Sie ein interessantes Aufgabenfeld in einem modern ausgestatteten Unternehmen. Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung mit Angabe Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins sowie Ihrer Lohnvorstellung.

Fragen beantwortet Ihnen Kerstin Gollmer gern telefonisch unter +49 3528 4386 15.

Baumer Optronic GmbH • Badstraße 30 • 01454 Radeberg • kgollmer@baumer.com • www.baumer.com/karriere

Schwere Sturmschäden nach Gewitter im Liegauer Forellenwald

Ein heftiges Gewitter hat im Forellenwald am Dienstag, dem 13.07.2021 großen Schaden angerichtet. Während des Durchzugs der Gewitterfront, kurz nach 22.00 Uhr, kam es zu lokalen Böen in Orkanstärke, die nur wenige Minuten andauerten. Die Krone einer Linde brach ab, mehrere Großbäume wurden entwurzelt. Darunter ist eine Buche mit 33 Meter Höhe und 1,20 Meter Stammdurchmesser, die dann noch mehrere andere Bäume mitgerissen hat.



Die durch den Sturm entwurzelte Buche

Von der Langebrücker Straße her ist von den Schäden wenig zu sehen, aber hinter der Forellenschänke ist etwa ein Viertel der Waldfläche stark betroffen. Ein Zaun sowie der Schuppen eines Nachbarn wurden zerstört.

„Das Extremwetter aufgrund des Klimawandels ist zweifellos auch bei uns im Ort angekommen“, so Johannes Kneip. „Wir müssen jetzt sehen, was das für die verbleibenden Bäume bedeutet. Weitere Fällungen von beschädigten oder jetzt frei stehenden Bäumen werden nicht zu vermeiden sein. Auch ist noch unklar, wie die großen Mengen an Schadholz aus dem mit schwerem Gerät nicht zugänglichen Gebiet aufgearbeitet und ge-



Das Benefizkonzert der Liegauer Liederlust am Forellenteich.

borgen werden kann. Wir sind in intensiven Gesprächen mit dem Forst und der Naturschutzbehörde des Landkreises, um festzulegen, was jetzt getan werden muss“.

Eigentlich war im Wald ein Chor-Konzert der „Liegauer Liederlust“ im Rahmen des Radeberger Tages der offenen Gärten geplant. Der Chor verlegte dieses an die Wiese am Anglerteich und bat mit selbstgebackenem Kuchen und Kaffee um Spenden für die Bewältigung der Schäden im Wald. Mehr als 500 EUR kamen von den Besuchern zusammen.

„Wir danken dem Anglerverein und der freiwilligen Feuerwehr für die kurzfristige Bereitstellung des Ausweichortes sowie den Chormitgliedern für diese wunderbare Initiative. Und auch allen Spendern für Ihren großzügigen Beitrag. Uns hat das in diesen schweren Tagen viel Kraft gegeben“, so Cornelia Kneip. „Wir müssen uns jetzt sortieren und nach vorne schauen. Trotz allem werden wir nicht aufgeben, dieses Stück Natur für den Ort und alle Liegauer irgendwie zu erhalten“.

Auch an anderen Stellen in Liegau wurden Bäume durch das Gewitter zerstört, so z.B. an der Langebrücker Straße und am Anglerteich. Aufgrund der Schäden ist der Zugang zum Wald bis zur Beendigung aller nötigen Arbeiten gesperrt.

Text: Red.; Fotos: Familie Kneip

Kreuz und quer liegen die Stämme im Wald

Der Volleyballverein SC Erksdorf-Ullersdorf informiert

Nachdem durch die andauernden Corona-Einschränkungen das regelmäßige Training lange Zeit stark beeinträchtigt worden war und Wettkämpfe seit Anfang letzten Jahres nicht angeboten werden konnten, war es für unsere weibliche U12/U13-Jugendmannschaft nun endlich soweit: Die Dresdner Kinder- und Jugendspiele wurden vom Stadtsportbund Dresden dieses Jahr als Quattro-Beachvolleyballturnier durchgeführt.



U12-Turnier am 17.07.2021:

Hierfür hatten wir zwei Mannschaften angemeldet. Leider wurde die Veranstaltung durch andauernden Starkregen so sehr beeinträchtigt, dass wir unsere Teilnahme absagen mussten. Sehr schade für unsere Jüngsten.

U13-Turnier am 18.07.2021:

Eine Mannschaft, bestehend aus 6 Mädchen des Jahrganges 2009 war gemeldet. Glücklicherweise waren die Witterungsbedingungen nun optimal. Im ersten Spiel des Tages traten die Mädchen gegen den späteren Turniersieger Dresdner SSV an und mussten hier eine leistungsgerechte Niederlage einstecken. Kurz „geschüttelt und gestreckt“ ging es unmittelbar weiter gegen den Gastgeber, Grün-Weiß-Coschütz. Hier entwickelte sich ein Spiel auf Augenhöhe, welches wir nach starkem Kampf knapp abgeben mussten. Der dritte Vergleich des Tages fand dann gegen die, außerhalb der Wertung spielenden, Jungs von Grün-Weiß-Coschütz statt, welchen unsere Mädels überraschenderweise gewannen. Das abschließende Spiel gegen Motor Mickten wurde dann sogar relativ souverän gewonnen. Im Vergleich mit den etablierten Dresdner Ausbildungsvereinen konnten unsere Mädels am Ende die Bronzemedaille in Empfang nehmen. Herzlichen Glückwunsch!

Zur Verstärkung unserer weiblichen Jugendmannschaft suchen wir noch Mitspielerinnen der Jahrgänge 2009 und 2010. Spaß am Ballspiel ist Voraussetzung. Grundkenntnisse über den Volleyballsport sind erwünscht. Für ein Probetraining meldet Euch bitte direkt beim verantwortlichen Trainer Jürgen Forgber:

j.forgber@sceu.de // 0173 - 98 35 170

Trainingszeiten:	Dienstag	von 15.00 bis 17.00 Uhr	in Radeberg
	Mittwoch	von 17.00 bis 18.30 Uhr	in Ullersdorf
	Freitag	von 16.00 bis 17.30 Uhr	in Ullersdorf

Text & Fotos: SC Erksdorf-Ullersdorf

Langebrücker Nachrichten

Volleyball-Nachwuchs sammelt bei zwei Turnieren Erfahrungen

Auch gegen stärkere Gegner zeigten die U16-Mädels des LBSV eine gute Leistung / Jugend-Trainerin Fanny Haase zieht ein positives Fazit



Das Spielbild zeigt das kleine Finale, in dem es um den 5. Platz ging, welches die LBSV-Mädels (rote Shirts) gewinnen konnten.

VON SYLVIA GEBAUER

Wichtig für den Volleyballnachwuchs des Langebrücker Ballsportvereins (LBSV) ist es, über die Spiele, auch gegen stärkere Gegner, Erfahrungen zu sammeln. Genau das nutzen sie bei den jüngsten beiden Turnieren.

Eines davon war das Quattro-Beachvolleyball-Turnier. Ausgetragen wurde dieses auf der Beachvolleyballanlage der Stadt Dresden im Sportpark Ostragehege. Veranstalter waren der VSV Grün-Weiß Dresden-Coschütz in Partnerschaft mit SV Motor Mickten Dresden. „Die Mädels haben sich gegen die stärkeren und erfahreneren Gegner behauptet, sehr gut mitgehalten und zum Schluss das entscheidende letzte Spiel für sich entscheiden können“, resümiert Jugendtrainerin Fanny Haase im Gespräch mit den „Langebrücker Nachrichten“. Unterm Strich

steht bei diesem Turnier ein hervorragender fünfter Platz. Dabei konnten sie das kleine Finale, in dem es um die Platzierung ging, am Ende für sich entscheiden. Verstärkt wurden die U16-Mädels des LBSV von einer Schülerin des Humboldt-Gymnasiums-Radeberg. „Wir sind mit dem Ziel Spielerfahrung zu sammeln, angetreten und mit dem Ergebnis mehr als zufrieden“, fasst Fanny Haase dieses Turnier aus Langebrücker Sicht zusammen.

Eine Woche später standen sie vor der nächsten Herausforderung. „Wir haben am Ende den vierten Platz erreicht“, teilte Fanny Haase auf Anfrage mit. Doch angesichts der starken Gegner müssen sich die Langebrückerinnen nicht ärgern. Im Gegenteil, denn die 14-jährigen Mädels standen am Netz 18-jährigen jungen Männern gegenüber. Auch daraus haben sie gelernt.



Jugend-Trainerin Fanny Haase (hinten links) ist mit der Leistung ihres Teams mehr als zufrieden.

Die Herzen der Besucher im Sturm erobert



Das Hoffest auf der Hofewiese anlässlich des fünfjährigen Bestehens des Biergartens hatte eine ganze Menge zu bieten. Hier zeigte sich einmal mehr, dass Hofewiesenchef Holger Zastrow und die ihn unterstützenden Akteure das richtige Gespür haben, was die Besucher nach dieser langen coronabedingten kulturellen Zwangspause brauchen: Humor, Abwechslung und unbeschwerte Stunden. So hatten der Langebrücker Karnevalsverein und die befreundeten Karnevalsvereine die Herzen der Besucher im Sturm erobert. „Respekt für jeden, der trotz des schlechten Wetters kam“, so Latollka-Präsident Thomas Hoffmann. Auch sie genossen es, endlich wieder vor Publikum spielen zu können. Spontan entschieden sie, am Sonntag dies zu wiederholen. Bei bestem Sonnenschein erlebten sie einen wahren Besucheransturm. Tosender Applaus inklusive. Fotos: Gebauer



Aus den Vereinen

Abwechslungsreicher Nachmittag beim Langebrücker Seniorentreff

Die Organisatoren lassen sich immer etwas einfallen, um den Besuchern ein paar schöne Stunden zu bereiten. Weiter geht es beim Seniorentreff der Volkssolidarität am kommenden Montag, 02. August 2021. Ab 15.00 Uhr wird es im Café des Bürgerhauses einmal mehr kreativ und sehr abwechslungsreich, denn der Treff steht unter dem Motto „Spiele-, Handarbeits- und Bastelnachmittag“. Zum Seniorentreff wird zu Beginn Kaffee und Kuchen / Gebäck zum kleinen Preis angeboten. Alle Veranstaltungen des Seniorentreffs werden durch die Ortschaft Langebrück ideell und materiell gefördert. Jede Veranstaltung ist öffentlich und bedarf keiner ausdrücklichen Mitgliedschaft im Verband der Volkssolidarität, obwohl sie sich natürlich darüber freuen würden. Bei Rückfragen stehen die Mitglieder des Organisationsteams Rede und Antwort: Inge Wächtler (Koordinatorin) - (035201) 70366, Ralf Gnauck (Skat und Rommé) - 0151-40255823 und Rainer Korf (Münzstammtisch) - (035201) 71693.

Das Fleischerhandwerk in Radeberg

Notizen von Bernd Ziegenbalg

Fortsetzung von Ausgabe 25.2021 (25.06.2021)

Nach 106 Jahren Familien-tradition kann ich natürlich am besten aus Sicht unserer Fleische-rei berichten. Deshalb kurz ein paar Eckdaten. Von meinem Großvater Max Ziegenbalg liegt mir eine Gewerbean-meldung von 1902 vor. Das Geschäft auf der Hauptstraße, (damals Dresdner Straße ge-nannt) eröffnete er mit seiner Frau Alma am 29. August 1904. Kurz zuvor war Karl, sein ers-ter Sohn, geboren. Wie die Familie die Not im 1. Weltkrieg überstand, weiß ich nicht.



Das Geschäft etwa um 1918.

Ostern 1918 begann Sohn Karl seine Lehre als Fleischer. 1924 verstarb Max Ziegenbalg und Karl führte bereits im Alter von 20 Jahren mit seiner Mutter die Fleischerei weiter. Am 06. Juni 1930 erhielt Karl seinen Meisterbrief. Karls Ehefrau Gertrud hatte bei einem Dresdner Fleischer Verkäuferin gelernt und war ab 1934 bis zu ihrem Tode die gute Seele im Geschäft.



Ostern 1918: Karl Ziegenbalg beginnt die Lehre (2. v.l.)



Das Schlachten schwerer Bullen, die manchmal 20 Zentner und mehr wogen, war auch für geübte Fleischer immer wieder eine große Herausforderung, denn nicht alle Tiere waren so brav. Karl Ziegenbalg als Lehrling steht rechts im Bild.

Trotz deutlicher Geldverluste durch die Inflation und geringen Einnahmen während der Weltwirtschaftskrise hat er ständig den Betrieb erweitert und modernisiert. So konnte er während des 2. Weltkrieges, als viele Fleischer eingezogen wurden und die Geschäfte schließen mussten, mit Hilfe von Lehrlingen und ein paar Rentnern die Versorgung der Radeberger unterstützen. Diese Einnahmen brachen nach dem Krieg weg und Karl ging kurzzeitig sogar als Bauarbeiter arbeiten, um die Familie einigermaßen durch die schwere Zeit zubringen.

Sobald es wieder etwas zu Schlachten gab, wurde das Geschäft wieder eröffnet. Die älteren Leser und Leserinnen kennen noch die Lebensmittelkarten. Bis 1958 waren Fleisch- und Wurstwaren rationiert. Die Verkäuferinnen mussten möglichst grammgenau die vom Kunden gewünschte Menge abschneiden, dann wurden von der Lebensmittelkarte die entsprechen-den Marken zu 50g, 100g, oder 200g abgeschnitten. Der Fleischer sammelte diese und am Monatsende wurden damit A4 Bogen beklebt, um die geforderte Abrechnung im Rathaus übersichtlich zu ermöglichen. Das war für die Berechnung des Kontingents notwendig. Wenn man z.B. 200 kg Ware bezog und nur 170 kg Marken abgerechnet wurden, musste der Fleischermeister einen Warenbestand von 30 kg vorweisen. Das wurde streng kontrolliert und bei Fehlmenge gab es harte Strafen, denn der Fleischer hatte offensichtlich Ware schwarz verkauft. Dass Fleisch und Wurst bei der Produktion deutlich an Gewicht verliert, wollten die staatlichen Kontrolleure nicht wissen. Alle selbständigen Handwerker galten ja damals ohnehin als Kapitalisten.



Der Laden noch mit Gasbeleuchtung.

Text & Fotos: Familie Ziegenbalg
Fortsetzung folgt in einer der nächsten Ausgaben.



In ehrendem Gedenken

Ein erfülltes Leben
ist vollendet

Dr. Peter Kemnitz

* 11.05.1935 † 17.07.2021

In stiller Trauer
nehmen Abschied

Ehefrau Renate
Kinder mit Familien

Großerkmannsdorf,
im Juli 2021

Klein- anzeigen

Netten Eigentümer gesucht,
der sein Haus oder Freizeit-
grundstück in liebevolle
Hände geben möchte.

Tel. 0152 / 05 38 58 74
oder
fa.manthey@gmx.de

Baumfällung – Wurzelent-
fernung – Brennholzverkauf
Tel. 0173 / 375 73 11

Vermiete Tiefgarage! Ra-
deberg, Güterbahnhofstr.,
Preis: 1,- € / Tag
Tel. 03528 / 463 81 73

Suche Erwachsenen-Dreirad
(f. Senioren) m. Korb
Tel. 03528 / 23 66 38 (AB)
o. 0172 / 155 73 57

Kanarienvogelpärchen u.
Käfig zu verschenken
Tel. 03528 / 44 46 22
(ab 17.00 Uhr)

Verkaufe junge Kaninchen
u. Perlhühner
Tel. 0173 / 358 40 99

2,5-Raum-WHg., 2. OG, Ra-
deberg Badstr. ab sofort zu
vermieten
Tel. 035955 / 422 02

Arnsdorf, F.-Wolf-Str. 3, 1-
RWE m. Balkon u. Stellpl.
10,- € ab sofort, KM 205,- €;
80,- € NK/HK, Energieverbr.
95,5 kWh/(m²*a), BBV GmbH
Radebeul
Tel. 0351 / 830 65 41

Haben Sie an einer Chiffre-
Anzeige Interesse, dann
schicken Sie bitte Ihre Zu-
schriften unter Angabe der
Chiffre-Nr. an „die Radeber-
ger“ Heimatzeitung Verlags-
GmbH, Oberstraße 16a,
01454 Radeberg.

Kleinanzeigen können ge-
nerell nur mit dem dafür
vorgesehenen Kleinanzei-
gen-Coupon aufgegeben
werden.
Diesen finden Sie unter
www.die-radeberger.de.

Weitere Annahmestellen
finden Sie auch im Lotto-
Shop Richter auf der Ober-
straße in Radeberg oder bei
Hofeditz Lotto / Tabak /
Presse in Arnsdorf.

*Abschied nehmen heißt, sich an die schönen Dinge des Lebens zu erinnern,
sie nicht zu vergessen und dankbar zu bewahren.*

WIR SAGEN DANKE

allen Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn sowie seinen Schmiedegesellen für die liebevollen Beweise der aufrichtigen Anteilnahme durch herzlich geschriebene Worte, stillen Händedruck, wenn Worte fehlten, liebevolle Umarmungen, Blumen und Geldzuwendungen sowie das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte von unserem lieben Vati

Werner Kießling

01.09.1932 - 24.06.2021

Weiter danken wir dem Pfarrer Schreiner, dem Bestattungsunternehmen Winkler sowie der Gärtnerei Kühnel für ihre Unterstützung in den schweren Stunden des Abschieds.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Kinder
Annett mit Familie
Thomas mit Familie

Radeberg, im Juli 2021

Aus unserem Leben bist du gegangen,
in unseren Herzen wirst du bleiben.



DANKSAGUNG

Für die zahlreichen Beweise aufrichtiger Anteilnahme durch stillen Händedruck, liebevolle Umarmungen, Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen sowie das letzte ehrende Geleit beim Abschiednehmen von meiner lieben Frau, unserer Mutti, Schwiegermutter, Oma und Uroma

Annegret Kaphengst

* 26.07.1944 † 15.07.2021

danken wir allen, die uns in dieser schweren Stunde zur Seite gestanden haben. Unser besonderer Dank gilt Pfarrerin Sylvia Wollbrück, den Mitgliedern des ehemaligen Harry-Kaiser-Männerchores, Kantor Rainer Fritzsich und Herrn Jens Körner sowie dem Bestattungshaus Winkler.

In stiller Trauer
**Reinhard
und
die Töchter Kerstin und Elke mit Familien**

Liegau-Augustusbad, im Juli 2021



Man sieht die Sonne untergehen
und erschrickt doch,
wenn es plötzlich dunkel wird.

Wir nehmen Abschied von meinem lieben Mann,
Vater, Opa und Uropa

Günter Zumpe

geb. 24.04.1937 gest. 17.07.2021

In stiller Trauer
Ehefrau Renate
Tochter Ines mit Familie

Die Urnenbeisetzung
findet im engsten Familienkreis statt.

Danksagung

Landie Mimiety

geb. 05.01.1935 gest. 27.06.2021

Wir danken allen, die sich in Trauer mit uns verbunden fühlten und ihre Anteilnahme auf vielfältige Weise zum Ausdruck brachten.

In stiller Trauer
Schwester Gisela Lemcke
im Namen aller Angehörigen,
Freunde und Bekannten

Radeberg, im Juli 2021

Weinet nicht, Ihr Lieben.
Schwer ist es für Euch und mich.
Ich wär so gern noch geblieben,
doch meine Kräfte reichten nicht.

Horst König

* 05.04.1941 † 20.07.2021



In stiller Trauer nehmen Abschied
Ehefrau Regine
Schwester Monika mit Peter und Familie
Söhne Andreas und Thomas mit Familien

Die Urnenbeisetzung findet
im engsten Familienkreis statt.

*Eine Stimme, die uns vertraut war, schweigt.
Ein Mensch, der immer für uns da war,
ist nicht mehr.
Was bleibt, sind dankbare Erinnerungen,
die uns niemand nehmen kann.*

Unser geliebter Vater

**Dachdeckermeister
Horst Schilling**

geboren am 05.09.1932

ist am 18.07.2021 für immer eingeschlafen.

In Liebe und Dankbarkeit
Deine Tochter Eva mit Familie
Deine Tochter Carmen mit Familie
Deine Tochter Sabine mit Familie
Deine Tochter Ramona mit Familie
Deine Tochter Helga mit Familie

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet
am Freitag, dem 06. August 2021, um 12.30 Uhr
auf dem Friedhof in Radeberg statt.

Bestattungsinstitut Uwe Schuster

Inh.: M. Klöber

Tag & Nacht: (035952) 31 76 6

Meisterbetrieb
Rathausstraße 4 / 01900 Großröhrsdorf
www.bestattungsinstitut-schuster.de

Filiale 01896 Pulsnitz Filiale 01477 Arnsdorf
Robert-Koch-Str. 6a Hauptstr. 11
Tel. 035955 / 72 59 8 Tel. 035200 / 24 67 4

WINKLER
Bestattungshaus
GmbH

Tag und Nacht ☎ 03528/44 20 21
Friedhofstraße 2 • 01454 Radeberg
Fax 03528/41 71 15 • www.bestattungshauswinkler.de

Bestattermeister
im Familienunternehmen
Bestattungsregelung zu Lebzeiten
Sämtliche Beratungsgespräche werden
auf Wunsch in Ihrem Haus geführt

Alle Informationen zu unseren Trauer-
und Familienanzeigen finden Sie auch unter
www.die-radeberger.de / Leistungen / Familienanzeigen

Der Kia Rio.

Lebe nach deinen Regeln.



mtl. leasen für
€ 99,69¹
 Kia Rio 1.2 EDITION 7

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung.

Dein Leben – deine Regeln. Erlebe mit dem Kia Rio die Freiheit, die du dir wünschst. Lass dich nicht ausbremsen, sondern starte mit seiner umfangreichen Connectivity-Ausstattung jetzt richtig durch. Mach jetzt den Anfang bei einer Probefahrt.

Kia Rio 1.2 EDITION 7,
 62 kW (84 PS), schon für € 99,69 monatlich¹

Fahrzeugpreis	€ 15.480,00	48 mtl. Raten à	€ 99,69
Einmalige Leasingsonderzahlung	€ 1.700,00	Gesamtbetrag	€ 6.485,12
Laufzeit in Monaten	48	Effektiver Jahreszins	2,99%
Gesamtleistung	10.000 km	Gebundener Sollzinssatz p. a.	2,95%

Kraftstoffverbrauch Kia Rio 1.2 EDITION 7 (Super, Manuell (5-Gang)), 62 kW (84 PS), in l/100 km: innerorts 6,4; außerorts 4,4; kombiniert 5,2. CO₂-Emission: kombiniert 118 g/km. Effizienzklasse: B.²

Automobile Radeberg GmbH

Pillnitzer Straße 34 | 01454 Radeberg | Tel.: 03528 / 443221 | Fax: 03528 / 480714 | www.kia-radeberg.de

¹ Ein unverbindliches Leasingbeispiel der KIA Finance, ein Geschäftsbereich der Hyundai Capital Bank Europe GmbH, Friedrich-Ebert-Anlage 35-37, 60327 Frankfurt am Main. Verbraucher haben ein gesetzliches Widerrufsrecht. Nach den Leasingbedingungen besteht die Verpflichtung zum Abschluss einer Vollkaskoversicherung. Abgebildetes Modell kann zusätzliche kostenpflichtige Ausstattungspakete und Sonderzubehör enthalten, die im Leasingbeispiel nicht berücksichtigt sind. Vorstehende Angaben stellen den Beispielwert des nach § 6a Abs. 4 PAngV zu erwartenden effektiven Jahreszinses in 2/3 aller voraussichtlich aufgrund der Werbung zustande kommender Verträge dar. Bonität vorausgesetzt. Überführungskosten in Höhe von 900,00 EUR enthalten. Alle Preise inkl. gesetzlicher MwSt. Angebot gültig bis 30.09.2021.

² Die Angaben beziehen sich nicht auf ein einzelnes Fahrzeug und sind nicht Bestandteil des Angebots, sondern dienen allein Vergleichszwecken zwischen den verschiedenen Fahrzeugtypen.